



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.
Ortsgruppe Aßlar e.V.

Kiga Projekt der DLRG beim DLRG-Cup in Warnemünde

Bei dem Rahmenprogramm des DLRG-Cups der Rettungsschwimmer (internationaler Freigewässerwettkampf) konnte die DLRG Bundesebene auch mit Unterstützung aus der Ortsgruppe Aßlar rechnen. Hier war der Beauftragte, Kindergarten des LV Hessen, Uli Seidel, vom 15.07. bis 18.07. bei dem DLRG-Cup im Rettungsschwimmen als verantwortlicher für das Rahmenprogramm tätig. Vormittags waren die Kindergärten aus Rostock und Umgebung eingeladen. Nachmittags gab es dann Programm für die Kinder am Strand während des DLRG-Cups.

„Kinder müssen schwimmen können und die Baderegeln kennen, egal ob sie an der See oder im Binnenland zu Hause sind“, sagt Uli Seidel, der auch im Lahn-Dill Kreis für die OG Aßlar und den Kreisverband Lahn-Dill das Kindergartentagprojekt organisiert und durchführt. Hier lernen die Jüngsten spielerisch die Baderegeln. „Unsere Arbeit in ganz Deutschland zeigt Wirkung. Die Zahl der ertrunkenen Kinder ist seit 2000 um die Hälfte zurückgegangen“, sagt Uli Seidel vom Kindergartenprojekt-Team am Warnemünder Strand.

Ihm zur Seite standen Sven Schnitker (OG Heuchelheim), Tobias Wöllner und Ronny Führer (DLRG LV Mecklenburg-Vorpommern). Die kostenfreien Veranstaltungen fanden vormittags von Freitag bis Samstag für die Kindergarteneinrichtungen in und um Warnemünde statt und wurden von 3 Gruppen mit über 50 Kindern sehr gut angenommen. Jeden Tag wurde zusätzlich am Nachmittag das Programm um den Rettungskasper Rudi und seinen kleinen Freund die Robbe Nobbi für alle kleinen Strandbesucher am wunderschönen Strandbereich angeboten. Spiel und Spaß waren beim trockenen Wassersicherheitstraining garantiert und gleichzeitig war für die Kinder ein Blick hinter die Kulissen des DLRG-Cups mit ihren aufregenden Freigewässerdisziplinen möglich. Das Familienprogramm am Nachmittag wurde jeden Tag von mehr als 50 Ferienkindern genutzt und begeistert angenommen.

Dann folgte als Höhepunkt und Abschluss das Puppentheater. Die Kinder haben Rudi und der Robbe Nobbi geholfen, all die vielen Fragen, die der Rudi rund um die Baderegeln stellt, zu lösen. Immer, wenn Nobbi wieder ungestüm und unbedarft sich im Wasser verhielt, wurde er lautstark mit einem „STOP“ von den Kindern gebremst. Zu Erinnerung an ihren Besuch bei den Rettungsschwimmern der DLRG erhielten alle Kinder eine Urkunde, ein Baderegelmalbuch, eine Mütze und eine Frisbees.

Das lange Wochenende in Warnemünde hat allen Mitgliedern des Teams viel Spaß gemacht.